

Prüfen im KI-Zeitalter

Didaktische und operative Überlegungen



Welche Prüfungsformen sind im Zeitalter von textgenerierender KI möglich sowie didaktisch und praktisch sinnvoll?



Problemstellungen

- Täuschungsgefahr durch KI-generierte Texte
- Aussagekraft klassischer Prüfungen sinkt
- KI-Nutzung schwer nachweisbar
- Ungleichheiten im Zugang zu Tools
- Verlust zentraler Kompetenzen
- Rechtliche & ethische Unsicherheiten
- Anpassungsbedarf bei Prüfungsformaten

Mögliche Prüfungsformen



Überwachte Prüfungen

- Klausuren
- Mündliche Prüfungen
- Kombinationsprüfungen mündlich/schriftlich

Neue Prüfungsformen

- Videos
- Experimente
- Rollenspiele/Streitgespräche
- Formative Prüfungen (z.B. E-Portfolios)
- Peer Review
- Gruppenprüfungen
- Poster und Landkarten

Angepasste Fragestellung

- Transfer- und Anwendungsaufgaben
- Fokus auf Empirie und Quellenarbeit
- Fallstudien
- Fiktive Forschungsanträge
- Prozessdokumentation
- Reflexion

KI-Integration

- Prüfungen, bei denen die Nutzung von KI Teil der Aufgabenstellung ist
- KI-Output überprüfen
- Prüfen von KI-Kompetenzen

Didaktische Bewertung: Lerntaxonomie

Erinnern

- erkennen
- abrufen

Verstehen

- interpretieren
- erläutern
- einordnen
- zusammen-
fassen
- schlussfolgern
- vergleichen
- erklären

Anwenden

- ausführen
- implemen-
tieren

Analysieren

- differenzieren
- organisieren
- zuordnen

Bewerten

- überprüfen
- kritisieren

Erschaffen

- generieren
- planen
- produzieren

(Anderson & Krathwohl, 2001)

Was funktioniert in der Praxis?



Mögliche Problemstellungen

- Didaktischer und administrativer Aufwand für Einführung
- Anpassung der Prüfungsordnungen
- Neudefinition Bewertungskriterien und zu prüfende Kompetenzen
- DSGVO-konforme Umsetzung
- Technische und didaktische Infrastruktur
- Hoher Schulungsbedarf (Lehrende & Studierende)
- Laufender Anpassungsbedarf

Klausuren

Pro

- Einfach umsetzbar, da etabliert
- „KI-sicher“

Contra

- Didaktisch wenig sinnvoll, da reine Wissensabfrage auf unteren Taxonomie-stufen („Bulimielernen“)
- Lehrt kein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Bewerten

Erschaffen

Mündliche Prüfungen und Kombinations- prüfungen

Pro

- Großes didaktisches Spektrum möglich
- „KI-sicher“

Contra

- Gefahr, dass Prüfung reine Wissensreproduktion bleibt
- Lehrt kein wissenschaftliches Arbeiten
- Hoher administrativer Aufwand
- Dauerhaft hohe Aufwände seitens Lehre
 - Ständig neue Fragen nötig
 - Bei Kombinationsprüfung Einarbeitung in individuelle Prüfungsinhalte

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Bewerten

Erschaffen

Angepasste Fragestellung/ Bewertung

- Transfer- und Anwendungsaufgaben
- Fokus auf Empirie und Quellenarbeit
- Fallstudien
- Fiktive Forschungsanträge
- Prozessdokumentation
- Reflexion

Pro

- Umsetzbar innerhalb von Haus- und Projektarbeiten, d.h. vorhandener Prüfungsformate
- Transfer und Anwendung sind didaktisch sinnvoll.
- Didaktisch wertvolle Aufgabenstellungen sind möglich.

Contra

- Hoher Aufwand bei Einführung.
- Mit hoher Wahrscheinlichkeit ständiger Anpassungsbedarf an die sich weiterentwickelnde KI
- Kampf „gegen die KI“, der vermutlich verlorenght
- Die Nutzung von KI wird nicht ausgeschlossen, Studierende können der KI trotzdem das Schreiben überlassen.

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Bewerten

Erschaffen

Neue Prüfungsformate

- Videos
- Experimente
- Rollenspiele/
Streitgespräche
- Formative Prüfungen
(z.B. E-Portfolios)
- Peer Review
- Gruppenprüfungen
- Poster und Landkarten

Pro

- Ermöglichen vielfältige didaktische Szenarien

Contra

- Hoher Aufwand bei der Einführung (administrativ und seitens der Lehre)
- Notwendigkeit, Bewertungskriterien neu zu definieren
- Teilweise hoher Aufwand bei der Durchführung und Bewertung
- Nicht per se „KI-sicher“
- Einige Formate bevorzugen technikaffine Studierende

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Bewerten

Erschaffen

KI-Integration

- KI-Output überprüfen
- Prüfen von KI-Kompetenzen

Pro

- Didaktisch wertvolle Prüfungsform
- KI-Kompetenzen werden vermittelt → zukunftsweisend
- Arbeitet mit der KI anstatt gegen sie

Contra

- Hoher Aufwand bei Einführung (administrativ und technisch)
- Schulungsbedarfe
- Notwendigkeit, Bewertungskriterien neu zu definieren
- Ggf. Notwendigkeit zur Weiterentwicklung bei Entwicklung der KI
- KI kann auch zur Lösung von Aufgabenteilen verwendet werden, die eigentlich selbst erledigt werden sollen

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Bewerten

Erschaffen

Arten von KI- integrierenden Prüfungen

1. Dialog/Diskussion/Fachdiskurs/Prüfungsgespräch mit Bot

- interaktives Gespräch zwischen dem Studierenden und einem KI-gesteuerten Chatbot oder Avatar.
- Ziel ist es, Fachwissen zu demonstrieren, kritisches Denken anzuwenden und die Fähigkeit zur Interaktion mit KI-Systemen zu zeigen.

2. Entwicklung mit KI mit anschließender kritischer Reflexion/Bearbeitung

- Mit KI wird ein bestimmtes Produkt oder eine Lösung entwickelt.
- Reflexion zum Entwicklungsprozess und Ergebnis, Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten und gegebenenfalls Anpassungen.
- Bewertet sowohl die Kompetenz im **Umgang mit KI-Technologien** als auch die Fähigkeit zur **kritischen Analyse** und **Weiterentwicklung** der erstellten Arbeit.

3. Analyse und Kritik von KI-Erzeugnissen

- Analyse und Bewertung KI-generierter Inhalte (z.B. Texte, Bilder, Datenanalysen).
- Die Aufgabe besteht darin, die Qualität, Genauigkeit und Relevanz der KI-Erzeugnisse zu prüfen, Fehler oder Verzerrungen zu identifizieren und deren Implikationen zu diskutieren.
- Ziel ist es, **das Verständnis für die Funktionsweise von KI** sowie die Fähigkeit zur **kritischen Bewertung** von KI-generierten Inhalten zu fördern.

Dialog/Diskussion/ Fachdiskurs/Prüfungs- gespräch mit Bot

Philosophischer
Dialog mit KI

Mitarbeiter-
gespräch mit KI-
Avatar

Verhandlungs-
simulation
mit KI-CEO

Strategiegespräch
mit KI-CFO

Theoriediskurs mit
KI-Gegenstimme

Fachdiskurs mit
historischem
Denker

Psychologische
Exploration mit
KI-Kind

Diagnosegespräch
mit virtueller
Patientin

Vernehmungssimulation
mit KI-
Zeugin

Ethisches Dilemma
mit KI-Diskussions-
partner

Experimentplanung
mit KI-Co-Forscher

**Entwicklung mit KI mit
anschließender
kritischer Reflexion/
Bearbeitung**

**Analyse und Kritik von
KI-Erzeugnissen**

**Programmierung
mit KI-
Unterstützung**

**Businessplan-
Entwicklung mit KI**

**Juristische
Textentwicklung
mit KI**

**Unterrichts-
entwurf mit KI-
Unterstützung**

**Datenbericht durch
KI erstellen lassen**

**Technische
Lösungsidee durch
KI entwickeln
lassen**

**Marketingkampagne
mit KI entwerfen**

**Analyse KI-
generierter
Fallbeispiele**

**Überprüfung KI-
basierter
Finanzprognosen**

KI-integrative Prüfungen: Was muss beachtet werden?



DSGVO-konformer Zugang

- Wenn KI-Tools durch die Studierenden genutzt werden sollen, muss ein DSGVO-konformer Zugang zur Verfügung gestellt werden.
- Erhebung und Verarbeitung nur der unbedingt notwendigen personenbezogenen Daten.
- Schutz der Identität der Studierenden durch Anonymisierungsmaßnahmen.
- Transparente Datenverarbeitung (Datenschutzerklärung)

Bewertungskriterien

- Entwicklung von tragfähigen Beurteilungskriterien
- Klare Kommunikation der Kriterien und deren Gewichtung an die Studierenden.
- Schulung der Prüfenden, um eine konsistente Anwendung der Kriterien zu gewährleisten.

Prüfungsordnung

- Überprüfung und ggf. Aktualisierung

Prüfungsgestaltung

- Entwicklung von Aufgaben, die trotz KI-Nutzung eine Eigenleistung erfordern.
- Klare Richtlinien, welche Tools in welchem Umfang genutzt werden dürfen.

Prüfen mit KI – Problem oder Chance?

KI als Störfaktor?

- Ja – sie fordert bestehende Prüfungsformate heraus.
- Unüberwachte Prüfungsformen stoßen an ihre Grenzen.

KI als Impulsgeber?

- Endlich die Gelegenheit, über Kompetenzen statt Reproduktionen nachzudenken.
- Prüfungen neu denken: authentischer, praxisnäher, reflexiver.

Chance zur Erneuerung

- KI zwingt uns, das zu prüfen, was Menschen wirklich können sollen:
 - kritisch denken
 - bewerten
 - gestalten
 - verantwortungsvoll mit Technologie umgehen.

Mein Appell



Seien Sie mutig.



Probieren Sie neue Formate aus.



Sehen Sie die Chancen – nicht nur die Probleme.



KI ist kein Ende des Prüfens, sondern vielleicht einfach der Anfang von etwas Besserem.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Julia Jochim (MBA)
Teamleiterin Digitale Lehre & KI
Euro-FH Hamburg
julia.jochim@euro-fh.de